

**Zeitschrift:** Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische  
Vereinigung für Dokumentation  
**Band:** 53 (1977)  
**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Literaturanzeigen und Besprechungen = Comptes rendus et  
publications récentes  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## Ausstellungen — Expositions

---

### IRLAND — ST. GALLEN IN MITTELALTERLICHEN MANUSKRIP TEN

Diese Ausstellung in der *Stiftsbibliothek St. Gallen* dauert von Mai bis Oktober; sie ist geöffnet an Werktagen 9—12, 14—17 Uhr, an Sonntagen 10.30—12 Uhr, im Juni, Juli, August sonntags auch 14—16 Uhr; geschlossen am Pfingstsonntag und Eidg. Bettag.

---

## Literaturanzeigen und Besprechungen Comptes rendus et publications récentes

---

### ZUM THEMA MIKROPUBLIKATIONEN

Wir möchten hier auf die Zeitschrift «mikrodok»\* aufmerksam machen. Sie orientiert über das gesamte Gebiet der Mikrofilm-Technik und -Anwendung, steht im 3. Jahr und kommt 6mal jährlich heraus; sie bringt einschlägige Artikel, Hinweise auf Entwicklungen im Bereich des Mikrofilms und Besprechungen des Fachschrifttums. Neben den Normalheften werden auch Themen-Nummern publiziert. So ist das Märzheft 1977 den «Mikropublikationen in Bibliotheken, Verlagen, Industrie» gewidmet. Der eine oder andere Artikel dürfte auch für Schweizer Bibliothekare und Dokumentalisten wichtig sein, z. B. der Beitrag von Klaus W. Otten: «Mikrofilmpublicationen — Eine grundsätzliche Betrachtung». Dem Verfasser gelten Mikropublikationen als «moderne Ergänzungen der traditionellen Informationsverteilungs- und -bereitstellungsverfahren, die den Benutzeranforderungen im Computerzeitalter weitgehend entgegenkommen.» Daß dieses Entgegenkommen übrigens gewisse Komplikationen mit sich bringen kann: Friktionen mit dem Urheberrecht etwa, zeigt der «Beitrag zur Urheberrechtsdiskussion» von Walter Scheffel, dessen Einsichten uns auch im Hinblick auf das zu revidierende schweizerische UR-Gesetz interessieren dürften.

Ein Artikel orientiert über Mikropublikationen, die in der BRD, in Österreich und in der Schweiz erscheinen, u. a. über die zur Zeit laufenden Mikro-Bibliothekskataloge (in Augsburg, Bamberg, Regensburg, der ETHZ-Bibliothek usw.).

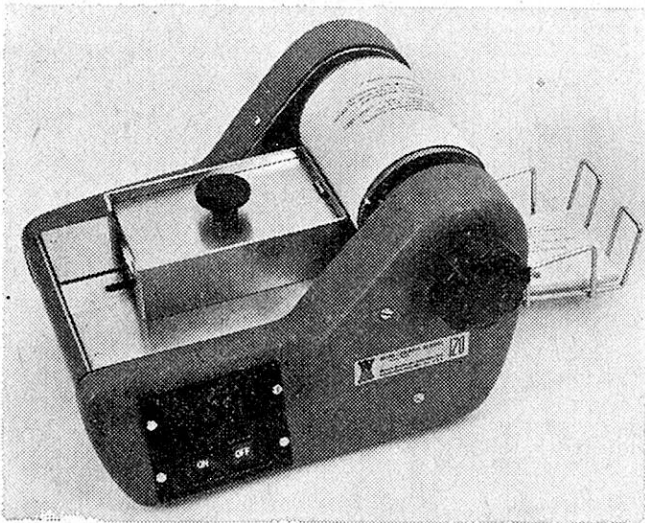
H. J. Aschenborn, Direktor der südafrikanischen Staatsbibliothek, berichtet über die Verwendung von Mikrofiches in Gesamtkatalogen seines Landes; er bewertet sie als «das kostengünstigste und effektivste Medium, um die Probleme der Ergänzung, der Zusammenstellung und der Unterhaltung für die Gesamtkataloge zu lösen.»

\* Redaktion und Verlag: Scheffel'sche Buchhandlung, D-4018 Langenfeld, Mautpfad 29. — Jahresabonnement DM 48, Einzelheft DM 8, Themenheft März 1977 DM 12.—.

Am 3. europäischen Mikrofilm-Kongreß in Hamburg, November 1976, wurde u.a. über die Frage der Sicherheitskopien, über die Benutzung der Mikrokopien in den Bibliotheken und die Herausgabe vergriffener Werke in Mikroform gesprochen. Das vorliegende Themenheft enthält eine Zusammenfassung der Roundtable-Diskussionen. In einem lesenswerten Aufsatz: «Mikrofiche oder Reprint?» stellt E. Mertens (Georg Olms Verlag, Hildesheim) das Projekt «Bibliothek der deutschen Sprache» vor: die Verfilmung von 50 000 Bänden (10—15 Millionen Buchseiten), aus dem Zeitraum von 500 Jahren, auf 150 000 Mikrofiches, die in drei mittelgroßen Archivierungsschränken Platz haben werden. Ein anderes Micropublishing-Projekt ist der «Marburger Index», eine Bilddokumentation zur Kunst in Deutschland; das Märzheft von «mikrodok» referiert über dieses Vorhaben wie über die «Papers of Benjamin Latrobe», die nachgelassenen Schriften des amerikanischen Architekten und Universalgelehrten (1764—1820), welche die Maryland Historical Society 1974 als Mikropublikation herausgegeben hat.

Diese und weitere Artikel über die Anwendbarkeit und den Nutzen der Mikrokopie sowie zahlreiche Literaturhinweise und Rezensionen machen das Märzheft 1977 von «mikrodok» zu einer anregenden und instruktiven Lektüre.

ck



Für Sie haben wir am Lager:  
Unbedruckte, gelochte Bibliothekskarten  
(12,5 x 7,5 cm) weiss und in sechs ver-  
schiedenen Farben

## ORIMIA AG

Bernerstrasse Nord 182  
8064 Zürich, Telefon 01/64 12 20

Als Ihr Partner jederzeit zu Ihren Diensten

**Man kennt ihn nicht nur**  
**Man braucht ihn auch in über 250 Bibliotheken**  
den elektrischen

## MINI-GRAPH

### KARTEIKARTENDRUCKER

Darum sollten auch Sie diesen kleinen Zauberer kennenlernen.

Er bedruckt Norm-Karteikarten (12,5 x 7,5 cm) schnell und sauber in jeder gewünschten Anzahl

- keine Einrichtungszeiten
- von jedermann leicht bedienbar
- die preisgünstigen Matrizen können mit der Maschine getippt werden
- keine Übertragungsfehler
- schneller Druck (2 Stück pro Sekunde)
- automatische Abstellung, wenn die vorbestimmte Anzahl erreicht ist
- kleiner Platzbedarf und geringes Gewicht
- niedrige Anschaffungskosten